

# MODUL HAND BUCH

STUDIENGANG ARCHITEKTUR  
BACHELOR + MASTER  
FASSUNG DEZEMBER 2016







**Fachhochschule Münster**

**MSA | Münster School of Architecture**  
**Leonardo-Campus 5 -7**  
**D - 48149 Münster**

Tel.: 0049-251-83-65001

Fax: 0049-251-83-65002

Mail: [architektur@fh-muenster.de](mailto:architektur@fh-muenster.de)

Fassung von: Münster, 28.06.2018





# MODULHANDBUCH

STUDIENGANG ARCHITEKTUR  
BACHELOR + MASTER

FASSUNG VON DEZEMBER 2016

## **MODULE DES STUDIENGANGS BACHELOR OF ARTS - ARCHITEKTUR**

MODUL 1   GESTALTEN UND DARSTELLEN	12
MODUL 2   GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG	26
MODUL 3   KONSTRUKTION	36
MODUL 4   ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	54
MODUL 5   GESCHICHTE UND THEORIE	64
MODUL 6   BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT	72
MODUL 7   ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT	80
ABSCHLUSSMODUL   VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT	84

## **MODULE DES STUDIENGANGS MASTER OF ARTS - ARCHITEKTUR**

MODUL 2   GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG	91
MODUL 3   KONSTRUKTION	96
MODUL 4   ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	110
MODUL 5   GESCHICHTE UND THEORIE	116
MODUL 6   BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT	120
MODUL 7   ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT	124
WAHLMODUL   WAHLMODUL AUS DEN BEREICHEN M1 - M6	128
MASTERTHESIS	132
	136



# BACHELOR

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT



## MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

- ÄSTHETISCHE THEORIE UND PRAXIS
- FREIHANDZEICHNEN
- DARSTELLUNGSTECHNIKEN
- NEUE MEDIEN, CAD
- DARSTELLEND GEOMETRIE / PERSPEKTIVE
- EXPERIMENTELLE GESTALTUNG

## MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

## MODUL 3 - KONSTRUKTION

## MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

## MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

## MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

## MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT

## ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

BA.M1.1 ARCHITEKTURDARSTELLUNG

BA.M1.1 DESIGN BASICS

BA.M1.1 TOOLBOX

BA.M1.2 ARCHITEKTURDARSTELLUNG

BA.M1.2 DESIGN BASICS

BA.M1.2 TOOLBOX

**Modulfach:** ba.m1.1 - Architekturdarstellung

<b>Semester</b>	1.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-
<b>Teile des Modulfachs</b>	1. Grundlagen CAD 2. Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie I 3. Digitale Grafikverarbeitung I

<b>ECTS-Punkte</b>	3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	90 h, davon Präsenz: 6 SWS während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis in allen Modulfachteilen

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat / Ralf Westarp (Zentrum für Architekturkommunikation)
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	wechselnde Lehraufträge, für die einzelnen Modulfachteile

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen um die Werkzeuge der Architekturdarstellung</li> <li>- Kenntnisse der „Grundlagen in CAD“ sowie „Freihandzeichnen und darstellende Geometrie“</li> <li>- Wissen um die Bedeutung von entwurfsbegleitenden Modellen</li> <li>- Wissen über die für digitale Präsentationen und Dokumentationen notwendigen Werkzeuge</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung, sichtbare Gegenstände und konstruktive Vorstellungen in Zeichnungen kreativ umzusetzen</li> <li>- Beurteilung und Einschätzung der während des Entwurfsprozesses einzusetzenden Darstellungswerkzeuge.</li> <li>- Berücksichtigung des Zusammenspiels der Darstellungswerkzeuge und Einzelkomponenten des Entwurfs.</li> <li>- Praktische Anwendung der Darstellungswerkzeuge.</li> <li>- Einschätzen der Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge.von der freien Skizze bis zur präzisen technischen Zeichnung</li> <li>- Reflektion der Bedeutung von entwurfsbegleitenden Modellen</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Ergebnisse in analoger und digitaler Form</li> <li>- Schulung der Kritikfähigkeit und der Diskussion der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<b>Grundlagen CAD</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkurse zum 2D- und 3D-Zeichnen mit praxisrelevanten Zeichenprogrammen. Welche Programme hier in Frage kommen, wird in jedem Semester neu evaluiert</li> </ul> <b>Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in abbildende und konstruierende Formen der Bleistiftzeichnung</li> <li>- Perspektiven, Risse, Ellipsen werden mit dem Naturstudium verbunden</li> </ul> <b>Digitale Grafikverarbeitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der für die Entwicklung von digitalen Präsentationen und Dokumentationen notwendigen Werkzeuge.</li> <li>- Grundlagen der Organisation, Bildbearbeitung und Plangestaltung anhand relevanter digitaler Programme</li> </ul>

**Modulfach:** ba.m1.1 - Design Basics

<b>Semester</b>	1.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht (Hinweis: Die Modulfächer ba.m1.1 - ba.m1.3 Design Basics sind bei unterschiedlichen Professoren zu belegen)
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, davon Präsenz: 6 SWS während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/Übungen/ event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Minuten je Studierender (vgl. BB BA Architektur §10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	N. N.
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik und der Formenlehre.</li> <li>- Für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die Grundlagen der Konditionierung des architektonischen Raums nach topologischen und typologischen Aspekten sowie Fragen des Materials, der Poesie sowie der Technologie.</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrung mit den Grundlagen der Methodik des Gestaltens und Entwerfens.</li> <li>- Ausbildung des multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens.</li> <li>- Ausbildung grundlegender Kommunikations- und Darstellungskompetenzen z.B. : freie Skizzen, Linien-, Figur-Grund-Zeichnungen, Modelle, Anwendung unterschiedlichster Medien, Installationen, Performances</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/ Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln.</li> <li>- Schulung von Handlungskompetenzen sowohl individuell als auch im Team.</li> <li>- Schulung einer grundlegenden architektonischen Sprachkompetenz</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Methodik des architektonischen Gestaltens und Entwerfens im Sinne räumlicher, struktureller und tektonischer Beziehungen sowie materieller und immaterieller Aspekte. Das konsequente Entwickeln und Ausformulieren der Qualitäten von Raum wird theoretisch und praktisch anhand von Grundlagenprojekten mit geringen oder auch ohne funktionale Anforderungen eingeübt.</p> <p>Die Ansprüche und Erfordernisse an die Konzeption, an Instrumente/Werkzeuge/ Strategien und an den Maßstab entsprechen einem einfachen Grundlagen-Projekt. Eine Einführung in Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Design Basics Kurse</p>

**Modulfach:** ba.m1.1 - Toolbox

<b>Semester</b>	1.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	1 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	30 h, davon Präsenz: 2 SWS
<b>Lehrform</b>	Vorlesung / event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Mani
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	verschiedene Dozenten

**Modulfach:**

ba.m1.1 - Toolbox

<b>Kompetenz-Ziele „learning outcome“</b>	<p>Übersicht über die besondere Bedeutung architekturverwandter Themen:</p> <p>Die Vorlesungsreihe bietet den Studierenden gleich zu Beginn des Studiums einen Einblick in die Vielfalt architektonischer Fragestellungen. Sie soll die "Augen öffnen" und für die Architektur sensibilisieren, indem sie Betrachtungen aus unterschiedlichen Perspektiven vornimmt.</p>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Beispielsweise werden folgende Themen behandelt:</p> <p>Kommunikation (historisch, Lay-outs, Zeichnungen, Computer, Modelle und Materialien), Maßstab, Licht, Farbe, Raumentwurf, Wahrnehmung, Innenarchitektur, öffentlicher Raum, Städtebau, Recht, Management, Brandschutz, Dichte, Demographie, Soziologie, Nachhaltigkeit, Denkmalpflege, Umnutzung, Typologien, usw.</p>

**Modulfach:** ba.m1.2 - Architekturdarstellung

<b>Semester</b>	2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	Modulfach ba.m1.1 Architekturdarstellung oder entsprechende dem Bachelorstudiengang angemessene Vorkenntnisse.
<b>Teile des Modulfachs</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundlagen 3D Modellieren/Visualisieren</li><li>2. Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie</li><li>3. Digitale Grafikverarbeitung II</li></ol>

<b>ECTS-Punkte</b>	3 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	90 h, davon Präsenz: 6 SWS während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis in allen Modulfachteilen

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat / Ralf Westarp (Zentrum für Architekturkommunikation)
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	wechselnde Lehraufträge, für die einzelnen Modulfachteile

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstruktion von 3D-Modellen.</li> <li>- Vertiefung der im ersten Semester im Modulfachteil „Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie II“ gewonnenen Erkenntnisse</li> <li>- Wissen um Aspekte der freien Zeichentechniken.</li> <li>- Erweitertes Wissen um Techniken der Bildbearbeitung (Modulfachteil „Digitale Grafikverarbeitung II“)</li> <li>- Kenntnisse im „Desktop-Publishing“</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Betrachtung von Gebäuden als ganzheitliches 3D-Modell</li> <li>- Befähigung zur Entwicklung und differenzierten Ausgestaltung digitaler dreidimensionaler Körper und Strukturen (Modulfachteil „Grundlagen 3D Modellieren/Visualisieren“)</li> <li>- Praktische Anwendung freier Zeichentechniken.</li> <li>- Herstellung eines Layouts und Durchführung eines darauf basierenden Satzes</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Ergebnisse in analoger und digitaler Form</li> <li>- Schulung der Kritikfähigkeit und der Diskussion der Ergebnisse</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p><b>Grundlagen 3D Modellieren/Visualisieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3D-Modellierung</li> <li>- 3D-Visualisierung</li> </ul> <p><b>Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der im 1. Semester vermittelten Inhalte</li> <li>- Naturstudien, Schattenkonstruktionen</li> <li>- Zeichenmaterialien und Farbe</li> </ul> <p><b>Digitale Grafikverarbeitung II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Bildbearbeitung</li> <li>- Desktop-Publishing</li> </ul>

**Modulfach:** ba.m1.2 - Design Basics

<b>Semester</b>	2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht (Hinweis: Die Modulfächer ba.m1.1 - ba.m1.3 Design Basics sind bei unterschiedlichen Professoren zu belegen)
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, davon Präsenz: 6 SWS während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/Übungen/ event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Min. je Studierender (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	N. N.
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitertes Wissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik und der Formenlehre.</li> <li>- erweitertes Wissen über die Grundlagen der Konditionierung des architektonischen Raums nach topologischen und typologischen Aspekten sowie Fragen des Materials, der Poesie sowie der Technologie.</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Erfahrungen mit den Grundlagen der Methodik des Gestaltens und Entwerfens.</li> <li>- erweiterte Ausbildung des multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens.</li> <li>- weiterführende Ausbildung von Kommunikations- und Darstellungskompetenzen, z.B. :freie Skizzen, Linien-, Figur-Grund-Zeichnungen, kleine Renderings, Modelle, Anwendung unterschiedlichster Medien, Installationen, Performances</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln</li> <li>- Schulung von Handlungskompetenzen sowohl individuell als auch im Team</li> <li>- Schulung der architektonischen Sprachkompetenz</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Methodik des architektonischen Gestaltens und Entwerfens im Sinne räumlicher, struktureller und tektonischer Beziehungen sowie materieller und immaterieller Aspekte.</p> <p>Das konsequente Entwickeln und Ausformulieren der Qualitäten von Raum wird theoretisch und praktisch anhand von erweiterten Grundlagenprojekten eingeübt.</p> <p>Einführung in Kommunikations- und Darstellungstechniken. Das konsequente Entwickeln und das differenzierte Ausformulieren solcher Qualitäten von Raum wird theoretisch und praktisch an „breiteren Projekten“ mit mittleren oder auch ohne funktionale Anforderungen geübt.</p> <p>Die Ansprüche und Erfordernisse an die Konzeption, an Instrumente/Werkzeuge/Strategien und an den Maßstab entsprechen einem breiter angelegten Grundlagen-Projekt. Eine Einführung in Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Design Basics Kurse</p>

**Modulfach:** ba.m1.2 - Toolbox

<b>Semester</b>	2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	1 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	30 h, davon Präsenz: 2 SWS
<b>Lehrform</b>	Vorlesung / event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Mani
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	verschiedene DozentInnen

**Modulfach:**

ba.m1.2 - Toolbox

<p><b>Kompetenz-Ziele „learning outcome“</b></p>	<p>Übersicht über die besondere Bedeutung architekturverwandter Themen:</p> <p>Die Vorlesungsreihe bietet den Studierenden gleich zu Beginn des Studiums einen Einblick in die Vielfalt architektonischer Fragestellungen. Sie soll die "Augen öffnen" und für die Architektur sensibilisieren, indem sie Betrachtungen aus unterschiedlichen Perspektiven vornimmt.</p>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Beispielsweise werden folgende Themen behandelt:</p> <p>Kommunikation (historisch, Lay-outs, Zeichnungen, Computer, Modelle und Materialien), Maßstab, Licht, Farbe, Raumentwurf, Wahrnehmung, Innenarchitektur, öffentlicher Raum, Städtebau, Recht, Management, Brandschutz, Dichte, Demographie, Soziologie, Nachhaltigkeit, Denkmalpflege, Umnutzung, Typologien, usw.</p>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

- GEBÄUDELEHRE
- ENTWERFEN VON GEBÄUDEN
- INNENRAUMGESTALTUNG
- FREIRAUMPLANUNG
- STÄDTEBAU
- ORTS-, REGIONALPLANUNG
- LANDSCHAFTSPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

- BA.M2.4 ENTWERFEN
- BA.M2.4 LANDSCHAFTSPLANUNG
- BA.M2.4 STÄDTEBAU
- BA.M2.5 ENTWERFEN

Modulfach: ba.m2.4 - Entwerfen

Semester	4.
Studiengang	Bachelor
Turnus des Modulfachs	Jedes Semester
Dauer des Modulfachs	1 Semester
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	ba.m1.1-3 Design Basics
ECTS-Punkte	7 CP
Studentischer Workload/ Präsenzzeit	210 h, davon Präsenz: 5 SWS während der Vorlesungszeit
Lehrform	Seminaristischer Unterricht/Übungen/event. verpflichtende Exkursion(en)
Lehrsprache	Deutsch
Prüfungsform(en)	Präsentation
Prüfungsdauer	20-40 Minuten je Studierender (vgl. BB BA Architektur §10)
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“
Verantwortliche(r) des Modulfachs	Prof. Schemel
Lehrende/DozentInnen	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.
Kompetenz-Ziele „learning outcome“	<p><b>Fachkompetenzen:</b>  erweitertes Wissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik und der Formenlehre; erweitertes Wissen über grundlegende Parameter und Rahmenbedingungen der Wahrnehmung und Gestaltung nach topologischen, typologischen, ästhetischen, baukonstruktiven, baurechtlichen, gebäudetechnischen, energetisch-nachhaltigen, wirtschaftlichen, funktionalen und sozialen Aspekten; erweitertes Wissen über die Grundlagen der Konditionierung des architektonischen Raums hinsichtlich Fragen des Materials und der Poesie.</p>

	<p><b>Methodenkompetenzen:</b> umfassende Erfahrungen mit den Grundlagen der Methodik des Gestaltens und Entwerfens; fortgeschrittene Ausbildung des multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens; fortgeschrittene Ausbildung von Kommunikations- und Darstellungs-kompetenzen nach inhaltlichen und technischen Gesichtspunkten, z.B.: freie Skizzen, Linien-, Figur-Grund-Zeichnungen, Lagepläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detailpläne in allen praxisrelevanten Maßstäben, Perspektiven, Renderings, Modelle, Anwendung unterschiedlichster Medien, Installationen; Herleiten und Darstellen von Entwurfsideen in einem funktional determinierten Rahmen</p> <p><b>Sozialkompetenzen / Eigenkompetenzen:</b> erweitertes selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln; fortgeschrittene Schulung des kreativen Handelns sowohl individuell als auch im Team im Rahmen eines auf Konzentration, Kohärenz und Tiefe angelegten Entwurfsprozesses; Verfeinerung der (in Design Basics I – III erworbenen) architektonischen Sprachkompetenz.</p>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Entwurfliche Auseinandersetzung und Entscheidungsfindung anhand subjektiver präziser Wahrnehmung sowie der Definition von Leitideen (driving-concepts). Formulierung von Strategien zur Entwurfsfindung. Prozessuale Entwicklung räumlich komplexerer Systeme. Es werden architektonische Argumentationen, Kategorien sowie Bewertungen trainiert und - über Selektion und Kombination im eigenen Entwurf - machend, erkennend und korrigierend angewandt. Alle Entwürfe werden unter Maßgabe von Kompetenzziele geübt, um eine konsistentere Ausarbeitung eines fortgeschrittenen Entwurfs einschließlich eines differenzierteren darstellerischen Ausarbeitungsgrades zu erhalten. Präferierter Gegenstand der entwurflichen Bearbeitung in den Bachelorentwürfen des 4. und 5 Semesters sind alltägliche Typologien (z.B.: Wohnen, Arbeiten, Ausstellung, Schule &amp; Kindergarten). Eine technische Optimierung der Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Bachelor Entwurfs-Kurse.</p>

**Modulfach:** ba.m2.4 - Landschaftsplanung

<b>Semester</b>	4.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	60 h, davon Präsenz: 2 SWS (V/Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis in Verbindung mit ba.m2.4 Städtebau
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Schultz-Granberg
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	N.N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über wichtige Zusammenhänge für die Gestaltung des Freiraumes</li> <li>- Sensibilisierung hinsichtlich freiräumlicher Qualitäten des Raumes und Erarbeitung eines kritischen Verständnisses des allgemeinen Begriffes „Grün“</li> <li>- Sensibilisierung für Zusammenhänge in der Fläche bezogen auf landschaftsplanerische Maßstäbe</li> <li>- grundlegendes Wissen zur Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit</li> <li>- Befähigung zum Umgang mit wichtigen Fachbegriffen</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Methoden und Instrumente</li> <li>- Vermittlung prozessualer Denkweisen</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung interdisziplinärer Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Das Modulfach Landschaftsplanung verknüpft inhaltlich die Themen Städtebau – öffentlicher Raum – Landschaftsraum - Landschaftsgestaltung und vermittelt den Studierenden die grundlegenden Fachkenntnisse in diesem Planungsfeld.</p> <p>Leitbilder des Städtebaus und der Parkgestaltung  aktuelle Tendenzen in der Landschaftsplanung  Elemente der Freiraumplanung  Funktion von Freiräumen  Öffentliches und privates Grün  Grundbegriffe</p>

**Modulfach:** ba.m2.4 - Städtebau

<b>Semester</b>	3. + 4.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	Modulfächer Design Basics ba.m1.1-3

<b>ECTS-Punkte</b>	4 + 6 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	300 h, davon Präsenz: 6 SWS (2 V + 4 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/Feldstudien/ event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Min je Prüfling/Gruppe (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Schultz-Granberg
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Schultz-Granberg, N.N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über den komplexen Kontext Stadt</li> <li>- Sensibilisierung zur Wahrnehmung grundlegender städtischer Zusammenhänge</li> <li>- Befähigung zum Umgang mit wichtigen Fachbegriffen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortung und Bewertung städtischer Phänomene</li> <li>- Ausbildung von Sicherheit in der situationsbezogenen Anwendung verschiedener Methoden</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eigener Kritikfähigkeit</li> <li>- Entwickeln und selbstkritisches Diskutieren von entwerflichen Optionen</li> <li>- Erlangung kommunikativer Kompetenzen durch Arbeitsteilung im Team</li> <li>- Präsentieren und Vertreten von selbst erarbeiteten Ergebnissen</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Vermittlung von Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens in Form einer Querschnittsbetrachtung der Disziplin vom Quartier bis hin zum regionalen Maßstab. Das Modulfach geht über zwei Semester und findet in der Kombination von Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit statt.</p> <p>3. Semester:  städtebauliche Analyse, Umgang mit Maßstäben, städtische Situationen und Zusammenhänge, Vermittlung von Grundbegriffen und prototypische Ausarbeitung von praxisbezogenen städtebaulichen Situationen in Massenmodellen</p> <p>4. Semester:  städtebauliche Entwurfsmethodik, selbständige Verknüpfung der erlangten Kompetenzen aus dem 3. Semester im Rahmen eines städtebaulichen Entwurfes, Vermittlung von Grundkenntnissen in der Bauleitplanung und im Bauordnungsrecht</p>

**Modulfach:** ba.m2.5 - Entwerfen

Semester	5.
Studiengang	Bachelor
Turnus des Modulfachs	Jedes Semester
Dauer des Modulfachs	1 Semester
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	Modulfächer Design Basics ba.m1.1-3
ECTS-Punkte	8 CP
Studentischer Workload/ Präsenzzeit	240 h, davon Präsenz: 5 SWS während der Vorlesungszeit
Lehrform	Seminaristischer Unterricht/Übungen/event. verpflichtende Exkursion(en)
Lehrsprache	Deutsch
Prüfungsform(en)	Präsentation
Prüfungsdauer	20-40 Min je Prüfling/Gruppe (vgl. BB BA Architektur § 10)
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“
Verantwortliche(r) des Modulfachs	Prof. Schemel
Lehrende/DozentInnen	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.
Kompetenz-Ziele „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- erweitertes Wissen über die Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik und der Formenlehre.</li><li>- erweitertes Wissen über grundlegende Parameter und Rahmenbedingungen der Wahrnehmung und Gestaltung nach topologischen, typologischen, ästhetischen, baukonstruktiven, baurechtlichen, gebäudetechnischen, energetisch-nachhaltigen, wirtschaftlichen, funktionalen und sozialen Aspekten.</li></ul>

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<p>- erweitertes Wissen über die Grundlagen der Konditionierung des architektonischen Raums hinsichtlich Fragen des Materials und der Poesie.</p> <p><b>Methodenkompetenzen:</b>  umfassende Erfahrungen mit den Grundlagen der Methodik des Gestaltens und Entwerfens; fortgeschrittene Ausbildung des multisensorischen Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens; fortgeschrittene Ausbildung von Kommunikations- und Darstellungs-kompetenzen nach inhaltlichen und technischen Gesichtspunkten, z.B. : freie Skizzen, Linien-, Figur-Grund-Zeichnungen; Lagepläne, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Detailpläne in allen praxisrelevanten Maßstäben; Perspektiven, Renderings; Modelle; Anwendung unterschiedlichster Medien; Installationen; Herleiten und Darstellen von Entwurfsideen</p> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b>  erweitertes selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln; fortgeschrittene Schulung des kreativen Handelns sowohl individuell als auch im Team im Rahmen eines auf Konzentration, Kohärenz und Tiefe angelegten Entwurfsprozesses; Verfeinerung der (in Design Basics I – III erworbenen) architektonischen Sprachkompetenz</p>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Entwurfliche Auseinandersetzung und Entscheidungsfindung anhand subjektiver präziser Wahrnehmung sowie der Definition von Leitideen (driving-concepts); Formulierung von Strategien zur Entwurfsfindung; Prozessuale Entwicklung räumlich komplexerer Systeme. Es werden architektonische Argumentationen, Kategorien sowie Bewertungen trainiert und - über Selektion und Kombination im eigenen Entwurf - machend, erkennend und korrigierend angewandt. Alle Entwürfe werden unter Maßgabe von Kompetenzziele geübt, um eine konsistentere Ausarbeitung eines fortgeschrittenen Entwurfs einschließlich eines differenzierteren darstellerischen Ausarbeitungsgrades zu erhalten.</p> <p>Präferierter Gegenstand der entwurflichen Bearbeitung in den Bachelorentwürfen des 4. und 5 Semesters sind alltägliche Typologien (z.B.: Wohnen, Arbeiten, Ausstellung , Schule &amp; Kindergarten). Eine technische Optimierung der Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Bachelor Entwurfs-Kurse.</p>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

- BAUKONSTRUKTION
- TRAGKONSTRUKTION
- TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
- ALTBAUTECHNOLOGIEN
- INGENIEURHOCHBAU

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 3 - KONSTRUKTION

BA.M3.2 GRUNDLAGEN DER BAUKONSTRUKTION

BA.M3.2 TRAGKONSTRUKTION

BA.M3.3 BAUKONSTRUKTION SKELETTBAU

BA.M3.3 TRAGKONSTRUKTION

BA.M3.4 BAUKONSTRUKTION HÜLLE

BA.M3.2 GANZHEITLICHE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

BA.M3.5 KONSTRUKTIVER ENTWURF

BA.M3.6 GANZHEITLICHE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

**Modulfach:** ba.m3.2 - Grundlagen der Baukonstruktion

<b>Semester</b>	1. + 2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 240 h, davon Präsenz: 6 SWS (2 V + 4 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Min. je Studierender (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Teilprüfung am Ende des 1. Semesters mit mindestens 4,0/„ausreichend“ Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Reichardt
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Ebert, Prof. Reichardt, Prof. Schanné, Prof. Schilling, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendige technische und konstruktive Grundkenntnisse</li> <li>- grundlegendes Wissen über die notwendigen architektonischen Kompetenzen, um ein Gebäude in Massivbauweise von der Raumidee/Konzept/Konstruktionsidee zur Ausführung zu bringen</li> <li>- grundlegendes Wissen über den Zusammenhang von Erscheinung, Material, Fügung und Detail im Massivbau</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung eines ganzheitlichen Problembewusstseins</li> <li>- Kenntnisse für die Lösung von Problemstellungen am eigenen Projekt, basierend auf vermittelten Grundlagen.</li> <li>- Wissen um die Angemessenheit von konstruktiver Problemlösung und Darstellung</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung der Diskussionsfähigkeit und Kritikfähigkeit</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<b>Baukonstruktive Prinzipien:</b> Materialgerechte Fügung, statische Anforderungen, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, Ordnungsmaße und Baulöcheranzen
	<b>Konstruktionstypologien:</b> einschalige und mehrschalige (Sicht)-Massivwandkonstruktionen, Öffnungen, Flachdach, Steildach, Gründungen, Sohle, Geschoßdecken, Loggien/Balkone
	<b>Füguingsprinzipien und konstruktive Detaillierung:</b> Abdichtungen, Fenster und Türen, Decken- und Dachaufbauten, Treppen, Sanitär- und Küchen Die gegenseitige Bedingung von Entwurf, Massivbau-Konstruktion und Detail
	<b>Darstellungswerkzeuge:</b> Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout

**Modulfach:** ba.m3.2 - Technische Gebäudeausrüstung

<b>Semester</b>	1. + 2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Wahlprüfung/Nach Wahl der Studierenden sind drei der Modulfächer ba.m3.2 TGA, ba.m3.6 TGA, ba.m4.4 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.5 Gebäudeanalyse mit einer Modulprüfung und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 90 h, davon Präsenz: 3 SWS (2 V + 1 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Modulprüfung oder Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	90 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Teilprüfung am Ende des 1. Semesters mit mindestens 4,0/„ausreichend“ oder erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Pfeil
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Pfeil, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendige Kenntnisse der Grundlagen der Energietechnik</li> <li>- Basiswissen um die Technische Gebäudeausrüstung</li> <li>- grundlegende Kenntnisse energiesparender Technologien und Erneuerbarer Energien</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen um die Anwendung erneuerbarer Energien in der Architektur</li> <li>- Potential der Integration von Technischer Gebäudeausrüstung in der Architektur verstehen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösung energetischer Sachzusammenhänge alleine und im Team</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Energietechnik (Begriffe und Gesetzmäßigkeiten)</li> <li>- Erneuerbare Energien und Nutzung in der Gebäudetechnik (Sonnenenergie, Erdwärme, Biomasse, Geothermie)</li> <li>- Grundlagen der Heizungstechnik</li> <li>- Grundlagen der Sanitärtechnik; Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser</li> <li>- Grundlagen Elektrotechnik</li> <li>- Soziale Aspekte (thermische Behaglichkeit, Luft, Licht)</li> </ul>

Modulfach: ba.m3.2 - Tragkonstruktion

Semester	1. + 2.
Studiengang	Bachelor
Turnus des Modulfachs	Jährlich/Beginn Wintersemester
Dauer des Modulfachs	2 Semester
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	-
ECTS-Punkte	2 x 4 CP
Studentischer Workload/ Präsenzzeit	2 x 120 h, davon Präsenz: 4 SWS (2 V + 2 Ü) während der Vorlesungszeit
Lehrform	Vorlesung/Übung/Seminaristischer Unterricht/Demonstration an Tragwerksmodellen/event. verpflichtende Exkursion(en)
Lehrsprache	Deutsch
Prüfungsform(en)	Klausur
Prüfungsdauer	180 Min. (vgl. AT PO § 15)
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“
Verantwortliche(r) des Modulfachs	Prof. Dr. Jürges
Lehrende/DozentInnen	Prof. Dr. Jürges, N. N.
Kompetenz-Ziele „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kennenlernen, Verstehen und Anwenden der wissenschaftlichen Grundlagen von Tragkonstruktionen, Baumaterialien und Stabilitätskonzepten</li><li>- für den Bachelorstudiengang notwendige Kenntnisse des Entwerfens von Tragwerkelementen und Bewertung der Qualität und Eignung</li><li>- selbstständiges Führen von Tragfähigkeitsnachweisen, Gebrauchstauglichkeitsnachweisen und Dauerhaftigkeitsnachweisen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik</li></ul>

	<p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwerfen von Tragwerksalternativen</li> <li>- Vergleichen und Bewerten der Tragwerksalternativen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kooperatives Lernen</li> <li>- produktive Arbeitsbeziehungen</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p><b>1. Semester:</b></p> <p>Darstellung der Sicherheitstheorie und der technischen Codes im Bauwesen. Einführung in die Systematik der Tragwerke. Zusammenstellung der Einwirkungen für Hochbauten mit Darstellung des Lastflusses und der Lastableitung vom Dach bis zur Gründung; Grundlagen der Biegetheorie und Festigkeitslehre mit Tragfähigkeitsnachweis, Gebrauchstauglichkeitsnachweis und Dauerhaftigkeitsnachweis von ebenen, statisch bestimmten Tragsystemen; Berechnung von Auflagerkräften, Querkräften und Biegemomenten bei verschiedenen Lastfällen; Bemessung von Biegeträgern aus Stahl und Holz mit Spannungsberechnung und Durchbiegungsberechnung; Darstellung der Stabilitätstheorie, Dimensionierung von Stützen aus Stahl und Holz; Grundlagen und Methoden der graphischen Statik (Cremonaplan; rechnerische Methoden zur Berechnung der Stabkräfte von Fachwerken und Dimensionierung der Stäbe und Anschlüsse; Varianten und Qualität der Aussteifungselemente, Methoden zur Stabilisierung von Primärtragsystemen und Nachweis der räumlichen Stabilität von Tragwerkskonzepten von ein- und mehrgeschossigen Gebäuden.</p> <p><b>2. Semester:</b></p> <p>Tragwerkskonzepte für Hallentragsysteme, Dimensionierung von Gelenk-, Koppel- und Durchlaufträgern mit Berechnung der Auflagerkräfte, Biegemomente und Führen des Spannungsnachweises; Dimensionierung von Balken, Platten und Plattenbalken aus Stahlbeton mit Gebrauchstauglichkeitsnachweis, Dauerhaftigkeitsnachweis und Tragfähigkeitsnachweis; Bemessung von Wänden, Pfeilern und Stützen aus Mauerwerk, Beton und Stahlbeton im konventionellen Massivbau; Dimensionierung von Flachdecken, Rippendecken und Kassettendecken; Vorbemessung von Flachgründungen mit Einzelfundamenten und Streifenfundamenten, sowie Tiefgründungen mit Pfählen.</p>

**Modulfach:** ba.m3.3 - Baukonstruktion

<b>Semester</b>	3.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht/assoziertes Modulfach: ba.m3.3 Tragkonstruktion
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	ba.m3.2 Grundlagen der Baukonstruktion

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, davon Präsenz: 6 SWS (2 V + 4 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation/Modulfachprüfung gemeinsam mit ba.m3.3 - Tragkonstruktion
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Min. je Studierender (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Reichardt
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Ebert, Prof. Reichardt, Prof. Schanné, Prof. Schilling, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitertes Wissen um die Entwicklung räumlich und tektonisch komplexerer Konstruktionen</li> <li>- erweitertes Wissen um die Einbindung der Tragwerksplanung in die Lösungsfindung.</li> <li>- erweitertes Wissen um den Zusammenhang von Erscheinung, Material, Fügung und Detail in modularen (Ordnungs-) Systemen</li> <li>- Kenntnisse über Strategien der Konstruktionsfindung im Skelettbau</li> <li>- vertieftes und ergänzendes Wissen über erlernte Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen von ganzheitlichen baukonstruktiven Strategien durch integrale Vernetzung von Aspekten aus Form/Gestalt, Materialität, Tragwerk, Behaglichkeit, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit</li> <li>- Ausbildung von Methoden- und Handlungskompetenzen im Hinblick auf konzeptionelle Schlüssigkeit von gestalterischen Zielen und konstruktiven Detaillösungen</li> <li>- Erarbeitung zielführender konstruktiver Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen um die Angemessenheit von Darstellungs- und Präsentationstechniken</li> <li>- Ausbildung der Teamfähigkeit</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<b>Baukonstruktive Prinzipien:</b> Vertiefung und Ergänzung der baukonstruktiven Prinzipien: Materialgerechtes Konstruieren, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, Masse und Bauleranzen; Tragwerkstrukturen <b>Konstruktionstypologien, Aussteifung:</b> (Elementierter) Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzskelettbau, Hybridkonstruktionen <b>Fügungsprinzipien und konstruktive Detaillierung:</b> Fundament/Stütze, Stütze/Träger, Träger/Decke, Abdichtungen, Fenster, Türen und Tore, Verglasungssysteme, Trockenbau, Decken- und Dachaufbauten, Schallschutz, Korrosionsschutz, Sonnenschutz. Die gegenseitige Bedingung von Entwurf, Massivbau-Konstruktion und Detail. <b>Darstellungswerkzeuge:</b> Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout

**Modulfach:** ba.m3.3 - Tragkonstruktion

<b>Semester</b>	3.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht/assoziiertes Modulfach: ba.m3.3 Baukonstruktion (Skelettbau)
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	4 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	120 h, davon Präsenz: 4 SWS (2 V + 2 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Übung/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation/Modulfachprüfung gemeinsam mit ba.m3.3 Baukonstruktion (Skelettbau)
<b>Prüfungsdauer</b>	20 - 40 Min je Prüfling (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Dr. Jürges
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Dr. Jürges, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<p><b>Fachkompetenzen:</b>          Kennenlernen, Verstehen und Bewerten von räumlichen Tragwerken; Wissen um eine integrative Tragwerksplanung mit den maßgebenden relevanten Fachgebieten der Architektur; Kenntnisse der Übertragung der Lösungsmethoden ebener Tragsysteme auf räumlich komplexe Tragstrukturen</p> <p><b>Methodenkompetenzen:</b>          Wissensvertiefung durch Erarbeitung von alternativen Tragsystemen; Wissen um die Symbiose durch Zusammenführung der Fachgebiete Baukonstruktion und Tragwerkslehre</p> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b>          Schulung des interdisziplinären Denkens; kooperatives Lernen; produktive Arbeitsbeziehungen; Erlernen von Konfliktmanagement in den Arbeitsgruppen</p>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p><b>1. Vorlesung:</b>          Vorstellung der Gesamtkonzepte folgender Primärtragwerke: Biegeträger, unterspannter Träger, Fachwerkträger, Rahmen, Bögen, Seiltragwerke, Faltwerke, Schalen, Membrantragwerke, Gründungen/Bauen im Grundwasser</p> <p><b>2. Übung:</b>          Berechnen und Dimensionieren eines Aussteifungssystems. Dimensionieren von Verbindungen im Holz- und Stahlbau. Dimensionierung und Berechnung von Rahmen und Bögen mit Tragfähigkeitsnachweis und Nachweis der Stabilität. Vorbemessung von Seiltragwerken und Membrantragwerken. Vorbemessung von Gründungsbauteilen.</p> <p><b>2. Tragwerksentwurf:</b>          Wahl eines Primärtragwerkes, eines Sekundärtragwerkes und Festlegung des Aussteifungssystems. Anfertigen der statischen Berechnung und Vorbemessung für das Primär- und Sekundärtragwerks mit Lastzusammenstellung, Auflagerkräfte und Schnittgrößenberechnung, Querschnitte und Material, Spannungsnachweise, Durchbiegungsnachweise, Festlegung der Herstellfolge, Konstruktionsskizzen für das Haupttragwerk, Tragwerksmodell für das Primärtragwerk und das Aussteifungskonzept, Positionspläne für alle tragenden Bauelemente</p>

Modulfach: ba.m3.4 - Baukonstruktion (Hülle)

Semester	4.
Studiengang	Bachelor
Turnus des Modulfachs	Jedes Semester
Dauer des Modulfachs	1 Semester
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	ba.m3.2 Grundlagen der Baukonstruktion ba.m3.2 Baukonstruktion (Skelettbau)
ECTS-Punkte	7 CP
Studentischer Workload/ Präsenzzeit	210 h, davon Präsenz: 5 SWS (2 V + 3 Ü) während der Vorlesungszeit
Lehrform	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
Lehrsprache	Deutsch
Prüfungsform(en)	Präsentation
Prüfungsdauer	20 - 40 Minuten (vgl. BB BA Architektur §10)
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“
Verantwortliche(r) des Modulfachs	Prof. Reichardt
Lehrende/Dozenten	Prof. Ebert, Prof. Reichardt, Prof. Schanné, Prof. Schilling, N. N.
Kompetenz-Ziele „learning outcome“	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitertes Wissen über die Entwicklung räumlich und tektonisch komplexerer Konstruktionen</li> <li>- Wissen um die Einbindung der Haustechnik in eine integrierte Lösungsfindung durch zusätzliche Berücksichtigung von energetischen Faktoren zu technischen, baukonstruktiven und ästhetischen Fragestellungen.</li> <li>- erweiterte Kenntnisse um die Bewältigung baukonstruktiver Geometrien</li> <li>- erweitertes Wissen um die Bewältigung des Zusammenhangs von Erscheinung, energetischen Anforder-</li> </ul>

	<p>rungen, Material, Fügung und Detail.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung und Ergänzung erlernter Konstruktionstypologien und Fügeprinzipien</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitertes Wissen um Strategien der konstruktiven Konzeptfindung von Fassaden</li> <li>- Erlernen von ganzheitlichen baukonstruktiven Strategien durch integrale Vernetzung von Aspekten aus Form/Gestalt, Materialität, Tragwerk, Behaglichkeit, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit</li> <li>- Methoden- und Handlungskompetenz im Hinblick auf konzeptionelle Schlüssigkeit von gestalterischen Zielen und konstruktiven Detaillösungen</li> <li>- Erarbeitung zielführender konstruktiver Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen um die Angemessenheit von Darstellungs- und Präsentationstechniken</li> <li>- Ausbildung der Teamfähigkeit</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p><b>Baukonstruktive Prinzipien:</b> Materialgerechtigkeit, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, entwerfsstützendes Detail, Masze und Bautoleranzen</p> <p><b>Konstruktionstypologien, Aussteifung:</b> mehrschalige (elementierte) Wandkonstruktionen, Öffnungen in Flachdach und Steildach</p> <p><b>Füguingsprinzipien und konstruktive Detaillierung:</b> mehrschalige (elementierte) Wandkonstruktionen, Öffnungen in Flachdach und Steildach; Fügeprinzipien und konstruktive Detaillierung unter verschiedensten Materialaspekten: Abdichtungen, Fenster und Türen, Decken- und Dachaufbauten, unterschiedlichster elementierter Hüllmaterialien wie Stahlbetonfertigteile, Natursteinplatten, keramische Platten, Glas, Metall, Holz, Kupfer, Faserzement, HPL-Platten, Kunststoff, Papier; Die gegenseitige Bedingung von Entwurf und Haustechnik (Solare Gewinne, Passivhausstandards); Bauwerkshülle und Nachhaltigkeit: (nachhaltige Materialwahl) und Detail</p> <p><b>Darstellungswerkzeuge:</b> Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout.</p>

**Modulfach:** ba.m3.5 - Konstruktiver Entwurf

<b>Semester</b>	5.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	ba.m3.2 Grundlagen der Baukonstruktion ba.m3.3 Baukonstruktion (Skelettbau) ba.m3.4 Baukonstruktion (Hülle)

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, davon Präsenz: 5 SWS während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Einführungsvorlesung/Seminar/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20-40 Min. je Studierender (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Reichardt
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Ebert, Prof. Reichardt, Prof. Schanné, Prof. Schilling, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweiterte Kenntnisse über die integrative Planung des Gesamtgefüges: Konzept-Topos-Kontext-Nutzung-Raumgefüge-Infrastruktur-Materialität-Tragwerk-Energie-Fügung-Detail</li> <li>- vertieftes Wissen über die Entwicklung räumlich und tektonisch komplexerer Konstruktionen</li> <li>- integrative Berücksichtigung von energetischen, technischen, baukonstruktiven und ästhetischen Faktoren als Strategien der Stärkung des eigenen Konzeptes.</li> <li>- vertieftes Wissen der erlernten Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen über Strategien der Konzeptfindung.</li> <li>- Wissen um Anwendung und Transformation der bislang erlernten Grundlagen auf den eigenen Entwurf.</li> <li>- Erlernen von ganzheitlichen baukonstruktiven Strategien durch integrale Vernetzung von Aspekten aus Form/Gestalt, Materialität, Tragwerk, Behaglichkeit, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit</li> <li>- Methoden- und Handlungskompetenz im Hinblick auf konzeptionelle Schlüssigkeit von gestalterischen Zielen und konstruktiven Detaillösungen</li> <li>- Erarbeitung zielführender konstruktiver Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen</li> <li>- Erarbeitung einer ganzheitlichen Planungskompetenz in Bezug auf Erscheinung, energetische Anforderungen, Material, Konstruktion, Fügung und Detail mit dem Ziel des holistischen Gesamtwerks.</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessenheit von Darstellungs- und Präsentationstechniken</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchen, schrittweises Erarbeiten von entwurfflichen und baukonstruktiven Sonderfragestellungen, Variantenbewertung.</li> <li>- baukonstruktive Prinzipien im Zusammenhang größerer oder komplexerer Bauaufgaben</li> <li>- Konstruktionstypologien nach individuellem Bedarf.</li> <li>- Fügungsprinzipien und konstruktive Detaillierung nach individuellem Bedarf</li> <li>- das Bedingen von Entwurf, Materialität und Konstruktion</li> <li>- Darstellungswerkzeuge: Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Simulationstechniken, Modellbau, Layout</li> </ul>

**Modulfach:** ba.m3.6 - Technische Gebäudeausrüstung

<b>Semester</b>	5. + 6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Wahlprüfung/Nach Wahl der Studierenden sind drei der Modulfächer ba.m3.2 TGA, ba.m3.6 TGA, ba.m4.4 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.5 Gebäudeanalyse mit einer Modulprüfung und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	180 h, davon Präsenz: 3 SWS (2 V + 1 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Modulprüfung oder Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	90 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Teilprüfung am Ende des 1. Semesters mit mindestens 4,0/„ausreichend“ oder erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Pfeil
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Pfeil, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen und Bewerten der Energieströme und der Energiebilanz von Gebäuden</li> <li>- Passivhaus, Nullenergiegebäude, Plusenergiegebäude</li> <li>- Konzeption raumlufttechnischer Systeme und deren Einfluss auf den architektonische Entwurf erfassen</li> <li>- Integration aktiver Komponenten der Technischen Gebäudeausrüstung in die Gebäudehülle</li> <li>- Energiekonzepte und Ganzheitliche Technische Gebäudeausrüstung im Kontext der Nachhaltigkeitszertifizierung</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ganzheitliche Strategien zum energieeffizienten Gebäude</li> <li>- nachhaltige Energiekonzepte</li> <li>- Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher technischer Gebäudeausrüstung (integrale Planung)</li> <li>- Erlernen der Bestandteile integraler Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen)</li> <li>- Prinzipien für die Erstellung nachhaltiger Energiekonzepte</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösung energetischer Sachzusammenhänge alleine und im Team</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Energiebilanz eines Gebäudes</li> <li>- Grundlagen der Anforderungen und Konzepte für Passivhäuser</li> <li>- Nullenergiehäuser und Plusenergiehäuser</li> <li>- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik</li> <li>- Integrale Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen)</li> <li>- Komponenten der Technischen Gebäudeausrüstung und die Ansprüche der Integration in die Gebäudehülle</li> <li>- nachhaltige Energiekonzepte</li> </ul>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

**MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN**

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHUL-  
LANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

BA.M4.4 MATERIALTECHNOLOGIE

BA.M4.4 BAUPHYSIK I

BA.M4.5 BAUPHYSIK II

BA.M4.6 FREMDSPRACHE

**Modulfach:** ba.m4.4 - Materialtechnologie

<b>Semester</b>	3. + 4.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Wahlprüfung/Nach Wahl der Studierenden sind drei der Modulfächer ba.m3.2 TGA, ba.m3.6 TGA, ba.m4.4 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.5 Gebäudeanalyse mit einer Modulprüfung und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 90 h, davon Präsenz: 1 SWS in Vorlesungen + 0,5 SWS in Seminaren/Übungen/Exkursion(en)
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Modulprüfung oder Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	90 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“ oder erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Thesing
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Thesing, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendige gestalterische, technische und konstruktive Grundkenntnisse über alle am Bau relevanten Materialien.</li> <li>- Wissen über Herkunft/Gewinnung/Herstellung, Bearbeitung und Fügung, rechnerische und bewertende Einheiten von Eigenschaften, Anwendungsbereiche, Gestaltungsmöglichkeiten und Aspekte des nachhaltigen Einsatzes von Materialien.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sensibilisierte Wahrnehmungskompetenz: „Materialgefühl“.</li> <li>- Urteilsvermögen bezüglich des sachgerechten Einsatzes von Material.</li> <li>- Planungskompetenzen als Zusammenhang zwischen Erscheinung, Material, Fügung und Nachhaltigkeit.</li> <li>- Angemessenheit von Problemlösung und Darstellung in Bezug zur planerischen Aufgabenstellung.</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/ Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiger Umgang mit Literatur und Datenbanken</li> <li>- selbständiges Erarbeiten von Inhalten</li> <li>- Teamarbeitskompetenzen</li> <li>- Präsentations- und Ausdrucksvermögen in freier Rede, Aufbau von Experimenten und Modellbau</li> <li>- ganzheitliches Problembewusstsein</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p><b>Geschichte und Zukunft:</b>  Nutzung und Herstellung von Materialien, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeitsaspekte und Recycling</p> <p><b>Technologie:</b>  stofflich-formgebundene Materialeigenschaften:  messbare Eigenschaften von Materialien, Leistungsüberblicke und Vergleiche, Einsatzbereiche</p> <p><b>Gestaltung:</b>  phänomenale Eigenschaften von Materialien:  Material in der Wahrnehmungshierarchie, Materialbedeutung, Materialkomposition, Zusammenhang zwischen Form, Maß und Materialfügung, Zusammenhang zwischen Phänomen und Materialqualität.</p> <p><b>Generalistischer Architekturansatz:</b>  Aufzeigen des Zusammenhanges von Konzept, Entwurf, Materialität und Detail</p>

**Modulfach:** ba.m4.4 - Bauphysik I

<b>Semester</b>	4.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	60 h, davon Präsenz: 2 SWS wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	60 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Pfeil
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Lehre erfolgt durch Lehrbeauftragte

**Modulfach:**

ba.m4.4 - Bauphysik I

**Kompetenz-Ziele**  
„learning outcome“

**Fachkompetenzen:**

- für den Bachelorstudiengang notwendige Kenntnisse der relevanten Grundlagen zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz
- Wissen über den Kondensatfeuchteschutz (Diffusionsverhalten) der Materialien bzw. Konstruktionen
- grundlegendes Wissen um die nachhaltige Verwendung von Baustoffen und Materialien
- Kenntnisse von Amortisationsbetrachtungen anhand von Fallbeispielen

**Inhalt des Modulfachs**

Thermische Bauphysik

Wärmeleitfähigkeit

Wärmedurchgangskoeffizienten und U – Werte

Wärmebrücken, Luftdichtheit

Energieeinsparverordnung

Bauen im Bestand

Anbindungspunkte zur haustechnischen Effizienz

**Modulfach:** ba.m4.5 - Bauphysik II

<b>Semester</b>	5.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	60 h, davon Präsenz: 2 SWS wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	60 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Pfeil
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Lehre erfolgt durch Lehrbeauftragte

Modulfach:

ba.m4.5 - Bauphysik II

Kompetenz-Ziele  
„learning outcome“

**Fachkompetenzen:**

- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen um die relevanten Grundlagen zur Akustik
- Kenntnisse der Anforderungen an Materialien bzw. Konstruktionen
- grundlegendes Wissen über die nachhaltige Verwendung von Baustoffen und Materialien

**Methodenkompetenzen:**

- Umgang mit Fallbeispielen im Aufgabenfeld Neubau sowie Bauen im Bestand

Inhalt des  
Modulfachs

**Bauakustik:**

Physikalische Grundlagen  
Luftschalldämmung  
Trittschalldämmung  
Anforderungen und Nachweise (Bezug zur DIN 4109)

**Raumakustik:**

Psychoakustik  
Physikalische Grundlagen  
Schallausbreitung  
Schallabsorption und -reflexion  
Nachhallzeit  
Anforderungen und Nachweise (Bezug zur DIN 18041)

**Modulfach:** ba.m4.6 - Fremdsprache

<b>Semester</b>	6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	60 h, davon Präsenz: 4 SWS wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Lehrsprache</b>	Je nach Fremdsprache (englisch, Italienisch, spanisch, chinesisch, niederländisch etc.)
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Lehre erfolgt durch wechselnde Lehrbeauftragte

**Modulfach:** ba.m4.6 - Fremdsprache

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b>  - grundlegende Kenntnisse einer Fremdsprache (zum Teil berufs- / fachbezogene Termini)  <b>Methodenkompetenzen:</b>  - Befähigung zur Kommunikation in einer Fremdsprache
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Sprachunterricht Sprachübungen  regelmäßiges Angebot: - Englisch - Englisch für Fortgeschrittene - Italienisch - Italienisch für Fortgeschrittene - Spanisch - Spanisch für Fortgeschrittene - Niederländisch - Chinesisch  Insofern von den Studierenden gewünscht, werden bei einer Teilnehmerzahl von mind. 6 Personen auch weitere Sprachen gelehrt

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

- BAUGESCHICHTE
- ARCHITEKTURGESCHICHTE
- KUNSTGESCHICHTE
- DESIGNGESCHICHTE
- BAUAUFNAHME
- RENOVATION/DENKMALPFLEGE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

BA.M5.2 ARCHITEKTURGESCHICHTE

BA.M5.3 ARCHITEKTURGESCHICHTE

BA.M5.5 GEBÄUDEANALYSE

**Modulfach:** ba.m5.2 - Architekturgeschichte

<b>Semester</b>	1. + 2.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich / Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Wahlprüfung / Nach Wahl der Studierenden sind drei der Modulfächer ba.m3.2 TGA, ba.m3.6 TGA, ba.m4.4 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.5 Gebäudeanalyse mit einer Modulprüfung und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	2 x 90 h, davon Präsenz: 2 SWS (2 V + 2 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Modulprüfung oder Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	120 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / „ausreichend“ oder erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Dr. Bürklin
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Dr. Bürklin, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die Geschichte der Architektur, ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen</li> <li>- Wissen über die bedeutendsten begleitenden Theorien</li> <li>- Wissen über die gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur in der Geschichte</li> <li>- Wissen um über Epochen hinweg gültige architektonische Themen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung und Interpretation von Architektur im historischen und zeitgeistigen Kontext</li> <li>- Einschätzung der historischen und gegenwärtigen Bedeutung des Architekturschaffens und Bewertung von Architektur in kulturellen und sozialen Kontexten</li> <li>- Analyse und Bewertung epochenübergreifender Prinzipien der Komposition, der Raumgestaltung und Raumorganisation</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiger Umgang mit Literatur</li> <li>- selbständiges Erarbeiten von Inhalten</li> <li>- Schulung des Urteilsvermögens</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Geschichte der Architektur, ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen von den Anfängen bis zum Beginn der rationalen Moderne.</p> <p>Theorien der Architektur von den Anfängen bis zum Beginn der rationalen Moderne.</p> <p>Geschichte der gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur.</p>

**Modulfach:** ba.m5.3 - Architekturgeschichte

<b>Semester</b>	3.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	3 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	90 h, davon Präsenz: 3 SWS (1 V + 2 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Dr. Bürklin
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Dr. Bürklin, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die Geschichte der Architektur, ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen</li> <li>- Wissen über die bedeutendsten begleitenden Theorien</li> <li>- Wissen über die gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur</li> <li>- Wissen um über Epochen hinweg gültige architektonische Themen</li> <li>- Kenntnis um die formale Ausbildung funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung und Interpretation von Architektur im historischen und zeitgeistigen Kontext</li> <li>- Einschätzung der historischen und gegenwärtigen Bedeutung des Architekturschaffens und Bewertung von Architektur in kulturellen und sozialen Kontexten</li> <li>- Analyse und Bewertung epochenübergreifender Prinzipien der Komposition, der Raumgestaltung und Raumorganisation</li> <li>- Zusammenfassen und Bewertung wichtiger funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen an Architektur</li> <li>- Darstellung der funktionalen, räumlichen und konstruktiven Anforderungen an Architektur</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiger Umgang mit Literatur</li> <li>- selbständiges und gemeinschaftliches Erarbeiten von Inhalten</li> <li>- Schulung des Urteilsvermögens</li> <li>- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen/Interaktion</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Geschichte der Architektur seit der rationalen Moderne, ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen.</p> <p>Theorien der Architektur seit der rationalen Moderne.</p> <p>Geschichte der gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur seit der rationalen Moderne.</p>

**Modulfach:** ba.m5.2 - Gebäudeanalyse

<b>Semester</b>	4. + 5.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Beginn Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	2 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Wahlprüfung/Nach Wahl der Studierenden sind drei der Modulfächer ba.m3.2 TGA, ba.m3.6 TGA, ba.m4.4 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.5 Gebäudeanalyse mit einer Modulprüfung und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 90 h, davon Präsenz: 2 SWS (2 V + 2 Ü) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Modulprüfung oder Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	120 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“ oder erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Thesing
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Thesing, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über Geschichte und Typologie des Bauens</li> <li>- Wissen über die gestalterischen, funktionalen, räumlichen Aspekte von Architektur</li> <li>- Wissen über Konstruktion, Material und Art der Fügungen</li> <li>- Kenntnis methodischer Grundlagen der Denkmalpflege und der Erhaltung historischer Substanz</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung und Interpretation von Architektur im historischen und aktuellen Kontext</li> <li>- Einschätzung der baugeschichtlichen und gegenwärtigen Bedeutung historischer Bauten und Bewertung von Architektur im kulturellen und sozialen Kontext</li> <li>- Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung historischer Bauten</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiger, respektvoller Umgang mit historischer Bausubstanz</li> <li>- Schulung analytischer Fähigkeiten</li> <li>- Schulung des Urteilsvermögens</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Analyse von Konstruktion, Material, Art der Fügungen und Funktionalität historischer Bauwerke</p> <p>Erlangen eines Bilds von Kunst-, Kultur- und Baugeschichte der Jahrzehnte</p> <p>Umgang mit historischen Bauten: Basierend auf dem Aufmaß eines Gebäudes über die Bestandsaufnahme bis hin zum respektvollem Umgang mit der alten Bausubstanz.</p>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

**MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT**

- BAUORGANISATION
- PROJEKTMANAGEMENT
- BAUBETRIEB
- BAURECHT/INTERNATIONALES BAURECHT
- FACILITY MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

## MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

BA.M6.5 BAUMANAGEMENT

BA.M6.6 BAUMANAGEMENT

BA.M6.6 FACILITYMANAGEMENT

**Modulfach:** ba.m6.5 - Baumanagement

<b>Semester</b>	5.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	4 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	120 h, davon Präsenz: 2 SWS (2 V) während der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Prüfungsdauer</b>	90 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Weischer
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Weischer, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendige Kenntnisse der wesentlichen Aspekte des öffentlichen sowie des privaten Baurechts</li> <li>- Kenntnisse der inhaltlichen Gliederung des BauGB, der BauNVO und PlanzVO sowie der Landesbauordnung</li> <li>- erweiterte Betrachtung der Inhalte und des Zustandekommens von Planungen der verbindlichen Bauleitplanung</li> <li>- Kenntnis von Fragen des privaten Baurechts, insbesondere aller grundlegenden Problematiken der Vertragsgestaltung im Bauwesen sowie der Inhalte der drei Teile der VOB</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen über die Erläuterung und Anwendung des öffentlichen sowie des privaten Baurechts</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>1. Teil Öffentliches Baurecht. Baubetrieb</p> <p>2. Teil Privates Baurecht und Vertragsgestaltung im Bauwesen</p>

**Modulfach:** ba.m6.6 - Baumanagement

<b>Semester</b>	5.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, davon Präsenz: 2 SWS (2 V) und 2 SWS (2 V) in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Klausur
<b>Prüfungsdauer</b>	90 Min. (vgl. AT PO § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/„ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Weischer
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Weischer, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die grundsätzliche Durchführung eines Bauprojekts von der Initiierung, über Organisation, Kosten- und Terminmanagement bis hin zum Qualitätsmanagement</li> <li>- Kenntnis der Bau-Projektorganisation (Projektbeteiligte, Organigrammerstellung, Projektverantwortlichkeiten, etc.)</li> <li>- Kostenmanagement (Kostenermittlung anhand von Bauteilen und gewerkebezogener Kostenverteilung, sowie Kostenverfolgung und Kostensteuerung und dazugehörige tools)</li> <li>- Terminmanagement (Methodiken und Tools)</li> <li>- Qualitätsmanagement (Baubeschreibung, Raumbuch, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, etc.)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Vorbereitung eines Bauprojekts anhand von Projekt- und Organisationshandbuch.</li> <li>- Methodik des Erstellens eines Projekthandbuchs</li> <li>- Aufbau einer Projektstrukturierung (Aufstellen eines Projektstrukturplans)</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Grundsätze in der Methodik Anzuwendende Tools der Projektorganisation und des Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagements Normentechnische und rechtliche Grundlagen der Beschreibung von Quantitäten und Qualitäten Honorarrecht für Architekten und Ingenieure</p>

**Modulfach:** ba.m6.6 - Facilitymanagement

<b>Semester</b>	6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	Die vorherige Teilnahme am Modulfach ba.m6.5 Bau- management ist zu empfehlen.

<b>ECTS-Punkte</b>	3 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	90 h, davon Präsenz: 2 SWS in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminaristischer Unterricht/event. ver- pflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Rotermund
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Rotermund, N. N.

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Bachelorstudiengang notwendige Kenntnis der Einflussfaktoren auf den Gebäudebetrieb und Entwicklung von Methoden des zukünftigen Gebäudemanagements</li> <li>- Berücksichtigung des zukünftigen Gebäudebetriebs im Entwurf</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interpretations-Fähigkeit der architektonischen Entwürfe hinsichtlich der Lebenszykluskosten</li> <li>- Einordnung der Leistungen des zukünftigen Gebäudebetriebes (nach Fertigstellung)</li> <li>- Beurteilung der (Kosten-)Wirksamkeit einzelner Ausführungs-Details</li> <li>- Kenntnis des Zusammenwirkens von Planungsbeteiligten in der integralen Planung</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Bearbeitung eines Themenbereiches</li> <li>- Recherche von FM-Inhalten</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse im Seminar</li> </ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facility Management</li> <li>- Unterscheidung FM/Gebäudemanagement</li> <li>- Leistungsbereiche des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagements</li> <li>- Grundlagen Lebens-Zyklus-Management</li> <li>- Abgrenzung Nutzungs- / Betriebs- / Sanierungs- / Lebenszykluskosten</li> <li>- Organisationsformen und Leistungsinhalte des Gebäudebetriebs</li> <li>- FM-Praxisbeispielen</li> <li>- Vertiefung einzelner Schwerpunkte in Gruppenarbeiten</li> </ul>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHUL-  
LANDSCHAFT

BA.M7.5 ERGÄNZUNGSSEMINAR

BA.M7.6 ERGÄNZUNGSSEMINAR

**Modulfach:** ba.m7.5 und ba.m7.6 Ergänzungsseminar

<b>Semester</b>	5./6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	60 h, davon Präsenz: 2 SWS wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Verschiedene ProfessorInnen/Lehrbeauftragte

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> Je nach Kursinhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gutes und verständliches Formulieren von Texten</li> <li>- wissenschaftlich Schreiben; Index, Fussnoten, Zitate, Quellenangaben etc.</li> <li>- Layoutkompetenz bei Plänen, Veröffentlichungen und Büchern mit Hilfe von InDesign</li> <li>- Körperbeherrschung, „body language“, gutes Präsentieren</li> <li>- Kenntnis in Software, z.B. BIM (Building Information Modelling)</li> <li>- Spezial-Kompetenz in Software z.B. ‚scripting‘/Programmierung</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschätzung und Interpretation wissenschaftlicher Texte</li> <li>- Analyse und Bewertung interdisziplinär angelegter Wissensfelder</li> </ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiger Umgang mit Literatur</li> <li>- selbständiges Erarbeiten von Inhalten</li> <li>- Schulung des Urteilsvermögens</li> <li>- interdisziplinäres Arbeiten</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Die Ergänzungsseminare sind ein breit gefächertes Angebot an die Studierenden im 5. Semester.</p> <p>Die Studierenden haben nach vorheriger Rücksprache mit dem Prüfungsamt die Wahl, sich Themen/Modulfächer/Module aus anderen Fachbereichen oder Fakultäten, z.B. an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an der Kunstakademie anrechnen zu lassen.</p> <p>Im Angebot an der msa sind die Ergänzungsseminare zum Teil vorbereitend auf die Bachelor-Thesis angelegt oder bieten die Gelegenheit, sich in bestimmten Bereichen vertiefende Kenntnisse anzueignen.</p> <p>Wechselnde Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Architektur schreiben/Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>- Präsentationsgestaltung mit InDesign (ein Buch editieren)</li> <li>- „Body Language“, Körpersprache und Präsentieren</li> <li>- Software-Kurse, z.B. Rhinoscript und Grasshopper</li> </ul>

MODUL 1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

**ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT**

## ABSCHLUSSMODUL - VERTIEFUNG UND B.A. ABSCHLUSSARBEIT

BA.V.6 VERTIEFUNG

B.A. ABSCHLUSSARBEIT MIT KOLLOQUIUM

**Modulfach:** ba.V.6 - Vertiefung

<b>Semester</b>	6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester / nach Absprache individuelle Betreuung möglich
<b>Dauer des Modulfachs</b>	Durchschnittl. 11 Wochen Start mit Beginn der Vorlesungszeit
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Pflichtprüfungsleistungen der Semester 1 - 4</li><li>- mind. zwei der fünf Wahlpflichtfächer (mind. 1 als Modulprüfung (MP) und 1 als Leistungsnachweis (LN))</li><li>- Nachweis von 140 Creditpoints (CP)</li></ul>

<b>ECTS-Punkte</b>	4 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	120 h, davon Präsenz: 4 SWS
<b>Lehrform</b>	Seminaristischer Unterricht / event. verpflichtende Exkursion(en)
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Studioarbeit + Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	20 - 40 Min. (vgl. BB BA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen des Leistungsnachweises

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prüfungsausschuss
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	jede/r Professor/in

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<b>Fachkompetenzen:</b> - vertieftes fachspezifisches Wissen je nach Thema  <b>Methodenkompetenzen:</b> - Analyse, Sammlung, Einordnung, Bewertung und Interpretation wissenschaftlich gewonnener Erkenntnisse in dem gewählten Vertiefungsschwerpunkt. - Darstellung des erarbeiteten Wissens in Buchform – d.h. in einer frei gewählten oder vorgegebenen Dokumentation  <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> - selbständige Aufbereitung des unter Anleitung erarbeiteten Wissens - Befähigung zur Präsentation mit Diskurs
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Bearbeitung eines Spezialgebiets aus dem Bereich der Architektur und kritische Aufbereitung, Untersuchung und Interpretation mit den Methoden wissenschaftlicher Analyse.</p> <p>Mindestens 3 verschiedene Vertiefungsrichtungen werden seitens der MSA in jedem Semester angeboten. Dem Studierenden ist es freigestellt ein Thema zu wählen und unter Anleitung eines betreuenden Professors individuell zu bearbeiten.</p>

**Modulfach:** ba.Abschlussarbeit mit Kolloquium

<b>Semester</b>	6.
<b>Studiengang</b>	Bachelor
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Semesterweise, auch individuelle Betreuung möglich
<b>Dauer des Modulfachs</b>	8 Wochen
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Pflichtprüfungsleistungen der Semester 1 - 4</li><li>- mind. zwei der fünf Wahlpflichtfächer (mind. 1 als Modulprüfung (MP) und 1 als Leistungsnachweis (LN))</li><li>- Nachweis von 140 Creditpoints (CP)</li><li>- erfolgreicher Abschluss der Vertiefung</li></ul>

<b>ECTS-Punkte</b>	8 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	240 h, keine Präsenzzeit
<b>Lehrform</b>	Eigenleistung der/des Studierenden
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Dokumente (in schriftlicher und digitaler Form) und Kolloquium
<b>Prüfungsdauer</b>	in der Regel 30 Minuten (vgl. BB BA Architektur §10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen des Abschlussmoduls mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prüfungsausschuss
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	alle ProfessorInnen (der betreuende Professor/die betreuende Professorin) der vorausgegangenen Vertiefung Modulfach ba.V.6)

**Modulfach:**

ba.Abschlussarbeit mit Kolloquium

<b>Kompetenz-Ziele „learning outcome“</b>	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb von 8 Wochen eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich der Architektur sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten, als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, gestalterisch-künstlerischen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Die Bachelorabschlussarbeit ist eine eigenständige, wissenschaftliche Untersuchung, in der eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich des Bauens sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten, als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, gestalterisch-künstlerischen und fachpraktischen Methoden bearbeitet wird.</p> <p>Mit der Bachelorarbeit soll sich die Kandidatin/der Kandidat in einem speziellen Fachgebiet professionalisieren, das in der Regel auf dem Thema der Vertiefung aufbaut. Die Bachelorabschlussarbeit wird in Buchform sowie digital dokumentiert und im Kolloquium den Prüfern präsentiert.</p>



**MASTER**



# MODULE DES MASTER STUDIENGANGS

MODUL 2 - 7

WAHLMODUL

MASTERTHESIS

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS



## MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

- GEBÄUDELEHRE
- ENTWERFEN VON GEBÄUDEN
- INNENRAUMGESTALTUNG
- FREIRAUMPLANUNG
- STÄDTEBAU
- ORTS-, REGIONALPLANUNG
- LANDSCHAFTSPLANUNG

## MODUL 3 - KONSTRUKTION

## MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

## MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

## MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

## MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT

## WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

## MASTERTHESIS

## MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MA.M2.1 KURZENTWURF

MA.M2.1 STÄDTEBAU

MA.M2.2 ENTWURF

MA.M2.3 ENTWURF

**Modulfach:** ma.m2.1 - Stegreifentwürfe I, II und III

Semester	1.
Studiengang	Master
Turnus des Modulfachs	Jährlich/Wintersemester
Dauer des Modulfachs	3 - 4 Wochen
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	-

ECTS-Punkte	6 CP
Studentischer Workload/Präsenzzeit	ca. 150 h, davon ca. 5 Tage Präsenz in Form von Exkursion zum Austauschort
Lehrform	Workshop/Exkursion
Lehrsprache	i. d. R. Englisch/Deutsch
Prüfungsform(en)	Präsentation
Prüfungsdauer	20-30 Min. (vgl. BB MA Architektur §10)
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

Verantwortliche(r) des Modulfachs	Dekanat
Lehrende/DozentInnen	Verschiedene Gast-DozentInnen

**Modulfach:**

ma.m2.1 - Stegreifentwürfe I, II und III

<p><b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“</p>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zeit- und Entscheidungsmanagement unter verschärften (verkürzten) Bedingungen</li></ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zeit- und Entscheidungsmanagement unter verschärften (verkürzten) Bedingungen</li></ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schnelle Adaption an kulturell und geografisch interessantes Environment</li><li>- selbständiges Arbeiten in der Gruppe oder als Individuum</li><li>- Fremdsprachenkompetenz</li></ul>
<p><b>Inhalt des Modulfachs</b></p>	<p>Kurze, 4-wöchige Entwurfsprojekte an kulturell und geografisch interessanten Orten in ganz Europa; betreut durch eine Schar renommierter internationaler DozentInnen ganz unterschiedlicher architektonischer Ausrichtung und Überzeugung aus dem universitären und professionellen Bereich.</p> <p>Ablauf-Schema:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- ca. eine Woche Recherche und Konzeptarbeit vor Ort;</li><li>- danach ca. drei Wochen selbständige Ausarbeitung des Entwurfes</li><li>- öffentliche Präsentation in der vierten Woche und Prüfung durch den Gastdozenten sowie weitere Dozenten.</li></ul>

**Modulfach:** ma.m2.1 - Städtebau

<b>Semester</b>	1.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Wintersemester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	60 h/ davon 2 SWS Präsenz in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Schultz-Granberg
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Schultz-Granberg und ggf. Gast-DozentInnen, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> <b>„learning outcome“</b>	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung von Basiswissen über städtebauliche Fragestellungen in Bezug zu aktuellen Herausforderungen der Gestaltung der gebauten Umwelt sowie um dazugehörige methodische Ansätze</li> <li>- erweiterte Kenntnis von zeitgenössischen Positionen und aktuellen Trends</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ortung und Bewertung von städtebaulichen Zusammenhängen über den räumlichen Kontext hinaus bis hin zu gesellschaftlichen Bedingungen</li> <li>- Erlernen der Bezugnahme auf stadthistorisches und theoretisches Wissen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiges Akkumulieren und Erarbeiten von Wissen zur Bildung einer eigenen Haltung</li> <li>- kritisches Reflektieren verschiedener zum Teil kontroverser Positionen</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Mit Blick auf aktuelle Tendenzen und Trends der Entwicklung unserer Umwelt werden zukunftsweisende Konzepte erörtert, daran geknüpfte Methoden und Instrumente untersucht und mit dem bestehenden Wissen über Stadtbautheorie und Stadtforschung verknüpft.</p> <p>Unterschiedliche Standpunkte zu einem übergeordneten Thema werden verglichen und diskutiert. In Form einer Übung wird das akkumulierte Wissen in einem eigenen Ansatz verarbeitet und präsentiert.</p>

**Modulfach:** ma.m2.2 - Entwurf

<b>Semester</b>	2.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jährlich/Sommersemester, im WiSe nach Rücksprache mit den Lehrenden
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	3 abgeschlossene Modulfächer „ma.m.2.1 Steigreifentwurf I, II und III“ Teilnahme am begleitenden Modulfachteil Tragwerksentwurf

<b>ECTS-Punkte</b>	12 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	360 h/davon 6 SWS Präsenz wöchentlich in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	ca. 20-40 Min. (vgl. BB MA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	N. N.
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen um Kompetenzen des Entwurfs durch weitestgehende Synthese und Multidisziplinarität</li> <li>- vertieftes Verständnis für die konzeptionelle, die technische und die prozessuale Komplexität des Entwerfens</li> <li>- fundierte Erkenntnisse über die Möglichkeiten strategischer und methodischer Genese von architektonischer Form und Raum innerhalb diversifizierter inhaltlicher Kontexte</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen um die Anwendung und Anschauung der konzeptionellen, technischen und die prozessualen Komplexität des Entwerfens</li> <li>- inhaltliche Reduktion und Konzentration auf genuin architektonische Qualitäten</li> <li>- Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungskompetenzen durch z.B.</li> <li>- fachlich ausgeweitete Diskussionen</li> <li>- Sender-Empfänger spezifische Präsentationen sowie durch die Auseinandersetzung mit Professionellen aus gleichen oder anderen Fachgebieten , z.B:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- diverse Fachplaner</li> <li>- Wirtschaftsgebieten (Wirtschaftsförderung, Investoren, Projektentwickler...</li> <li>- auch z.B.: Themen-/Produktbezogen, Bauindustrie, Interessenverbände (DGNB...),</li> <li>- künstlerischen Gebieten ( Szenographen, Kuratoren, Künstlern...),</li> <li>- konkreten Bauherren</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung einer eigenen architektonischen Haltung</li> <li>- fachübergreifendes, vernetztes Denken</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Im Zentrum der entwurflichen Auseinandersetzungen stehen die wissenschaftliche Verbreiterung und Vertiefung im konzeptionellen Denken, Handeln und Entwerfen durch , z.B. gezielt gesteuertes :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherche-basiertes Arbeiten</li> <li>- methodisch-basiertes Arbeiten</li> <li>- experimentelles Arbeiten.</li> </ul> <p>Entwerfen in seiner spezifischen architekturtheoretischen und architekturpraktischen Dimension.</p>



## ma.m2.2 - Entwurf

### Inhalt des Modulfachs

Entwerfen im Kontext unterschiedlicher Baukulturen.

Entwerfen als multidisziplinärer Zusammenhang durch die thematische Integration und/oder Kooperation mit

- anderen Fachleuten
- anderen am Bau Beteiligten
- anderen Fachdisziplinen.

Präferierter Gegenstand der entwurflichen Bearbeitung in den Masterentwürfen des 2. und 3. Semesters sind

- funktional,
- repräsentativ oder
- symbolisch

komplexere und unterschiedliche Gebäudetypologien.

Aus den architektonischen Ansätzen des parallel zu bearbeitenden Kurses ma.m2.2 und der qualitativen Tektonik der vorgegebenen Entwurfsstruktur soll ein passendes Tragwerk entwickelt werden. Da jedes Bauwerk ein integriertes Tragwerk haben wird, ist das tragende Gerüst auch Teil der Gestalt. Aus formulierten Tragwerksalternativen ist nach technischen Kriterien die effizienteste Lösung zu entwickeln. Entscheidungskriterien für die Bewertung dieser komplexen Tragstrukturen werden an Modellen in Verbindung mit Dimensionierungsverfahren getroffen.

Nach Impulsreferaten in den ersten 4 Wochen über wissenschaftliche Methoden zur Bewertung der Stabilität, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit und Recyclingfähigkeit von Tragwerken erfolgt eine Anleitung zur selbstständigen Entwicklung eines geeigneten Tragwerkmodells in seminaristischer Form.

Technische Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungstechniken durch, z.B. Zeichnungen:

alle einschlägigen CAD-Architekturzeichnungen mit unterschiedlich komplexen Programmen und allen relevanten Maßstäben, Lagepläne/ ( z.B: auch städtebauliche Masterpläne ), Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Fassadenschnitte, Detailzeichnungen, Perspektiven, Renderings, Diagramme z.B. Arbeitsmodelle, Präsentationsmodelle,

Computermodelle

z.B. Installationen

**Modulfach:** ma.m2.3 - Entwurf

<b>Semester</b>	3.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	3 abgeschlossene Modulfächer „ma.m.2.1 Steigreifentwurf I, II und III“

<b>ECTS-Punkte</b>	12 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	360 h/davon 6 SWS Präsenz wöchentlich in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	ca. 20-40 Min. (vgl. BB MA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	N. N.
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mani, Prof. Mer, Prof. Schemel, N. N.

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<p><b>Fachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen um Kompetenzen des Entwurfs durch weitestgehende Synthese und Multidisziplinarität</li> <li>- vertieftes Verständnis für die konzeptionelle, die technische und die prozessuale Komplexität des Entwerfens</li> <li>- fundierte Erkenntnisse über die Möglichkeiten strategischer und methodischer Genese von architektonischer Form und Raum innerhalb diversifizierter inhaltlicher Kontexte</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieftes Wissen um die Anwendung und Anschauung der konzeptionellen, technischen und die prozessualen Komplexität des Entwerfens</li> <li>- inhaltliche Reduktion und Konzentration auf genuin architektonische Qualitäten</li> <li>- Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungskompetenzen durch z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachlich ausgeweitete Diskussionen</li> <li>- Sender-Empfänger spezifische Präsentationen sowie durch die Auseinandersetzung mit Professionellen aus gleichen oder anderen Fachgebieten, z.B: diverse Fachplaner Wirtschaftsgebieten (Wirtschaftsförderung, Investoren, Projektentwickler... auch z.B.: Themen-/Produktbezogen :Bauindustrie , Interessenverbände (DGNB...), künstlerischen Gebieten ( Szenographen, Kuratoren, Künstlern...), konkreten Bauherren</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung einer eigenen architektonischen Haltung</li> <li>- fachübergreifendes, vernetztes Denken</li> </ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Im Zentrum der entwurflichen Auseinandersetzungen stehen die wissenschaftliche Verbreiterung und Vertiefung im konzeptionellen Denken, Handeln und Entwerfen durch , z.B. gezielt gesteuertes :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherche-basiertes Arbeiten</li> <li>- methodisch-basiertes Arbeiten</li> <li>- experimentelles Arbeiten.</li> </ul> <p>Entwerfen in seiner spezifischen architekturtheoretischen und architekturpraktischen Dimension.</p>



---

Entwerfen im Kontext unterschiedlicher Baukulturen.

Entwerfen als multidisziplinärer Zusammenhang durch die thematische Integration und/oder Kooperation mit

- anderen Fachleuten
- anderen am Bau Beteiligten
- anderen Fachdisziplinen.

Präferierter Gegenstand der entwurflichen Bearbeitung in den Masterentwürfen des 2. und 3. Semesters sind

- funktional,
- repräsentativ oder
- symbolisch

komplexere und unterschiedliche Gebäudetypologien.

Technische Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungstechniken durch,

z.B. Zeichnungen:

alle einschlägigen CAD-Architekturzeichnungen mit unterschiedlich komplexen Programmen und allen relevanten Maßstäben :  
Lagepläne/ ( z.B: auch städtebauliche Masterpläne ), Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Fassadenschnitte, Detailzeichnungen, Perspektiven, Renderings  
Diagramme

z.B. Arbeitsmodelle, Präsentationsmodelle,  
Computermodelle

z.B. Installationen

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

- BAUKONSTRUKTION
- TRAGKONSTRUKTION
- TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
- ALTBAUTECHNOLOGIEN
- INGENIEURHOCHBAU

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

## MODUL 3 - KONSTRUKTION

### MA.M3.2 BAUKONSTRUKTION

**Modulfach:** ma.m3.2 - Konstruktion

<b>Semester</b>	2.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	7 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	210 h/ davon 4 SWS Präsenz wöchentlich in der Vorlesungszeit
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	ca. 20-40 Min. (vgl. BB MA Architektur § 10)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Reichardt
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Ebert, Prof. Reichardt, Prof. Schanné, Prof. Schilling, N.N.

**Kompetenz-Ziele**  
„learning outcome“**Fachkompetenzen:**

- Entwicklung räumlich und tektonisch komplexer Konstruktionen unter speziellen Vertiefungsthemen
- ganzheitliche Berücksichtigung von energetischen, technischen, baukonstruktiven und ästhetischen Faktoren des Projektes.
- Anwendung von baukonstruktiven Prinzipien, Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien auf den eigenen Entwurf
- Erstellung eines ganzheitlichen Planungskonzeptes in Erscheinung, energetischen Anforderungen, Material, Konstruktion, Fügung und Detail mit dem Ziel des holistischen Gesamtwerks

**Methodenkompetenzen:**

- vertieftes Wissen über die Anwendung und Anschauung der konzeptionellen, technischen und die prozessualen Komplexität des Entwerfens
- inhaltliche Reduktion und Konzentration auf genuin architektonische Qualitäten
- Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungskompetenzen durch z.B.
  - fachlich ausgeweitete Diskussionen
  - Sender-Empfänger spezifische Präsentationen sowie durch die Auseinandersetzung mit Professionellen aus gleichen oder anderen Fachgebieten, z.B: diverse Fachplaner  
Wirtschaftsgebieten (Wirtschaftsförderung, Investoren, Projektentwickler...  
auch z.B.: Themen-/Produktbezogen :Bauindustrie , Interessenverbände (DGNB...), künstlerischen Gebieten ( Szenographen, Kuratoren, Künstlern...), konkreten Bauherren

**Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:**

- selbständige Einbindung von unterschiedlichen Fachdisziplinen in die Lösungsfindung



---

**Inhalt des  
Modulfachs**

Vermittlung von Handlungskompetenzen durch Seminare, Kritiken und Präsentationen, sowohl individuell wie im Team.

Lehrinhalte:

- Grenzbereiche der Konstruktion, der Energetik, Wirtschaftlichkeit, Logistik und der Materialität.
  
- spezielle Nachhaltigkeitsaspekte wie Rückbau und Materialforschung.
  
- Zukunftsvisionen und Technologietransfer:
  - Übertragung von Prinzipien der technologischen Fertigung von industriellen Gütern auf den Bauprozess von Gebäuden
  - Einfluss digitaler Planungstechniken auf konstruktive Systeme, Detailfügung und Workflow von Bauprozessen
  - Auswirkungen neuartiger Materialtechnologien auf Gebäudegestalt und Konstruktion

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

**MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN**

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

## MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MA.M4.1.1 ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MA.M4.2.1 ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

**Modulfach:** ma.m4.1.1 und ma.m4.2.1

<b>Semester</b>	1.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 3 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 90 h/davon 2 SWS Präsenz wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Verschiedene ProfessorInnen/Lehrbeauftragte

**Modulfach:** Allgemeine wissenschaftliche Grundlagen

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- fundiertes fachspezifisches Wissen je nach Thema</li></ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- vertiefte Kenntnisse bei der Einschätzung und Interpretation wissenschaftlicher Texte</li><li>- fundierte Analyse und Bewertung interdisziplinär angelegter Wissensfelder</li></ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbständiges und gemeinschaftliches Erarbeiten von Inhalten</li><li>- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen/Interaktion</li><li>- kritische Reflektion</li><li>- Präsentation erarbeiteter Inhalte</li></ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Das Modul m4 ist ein seminaristisches Angebot an die Studierenden, das wissenschaftliche Grundkenntnisse aus unterschiedlichen Disziplinen vermittelt, die aber durchaus in der Architekturpraxis eine Rolle spielen können.  Beispiele: <ul style="list-style-type: none"><li>- Physik: Thermische Gebäudesimulation</li><li>- Kommunikationswissenschaft: Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven: Gesprächsführung, Verhandlung, Präsentation</li><li>- Wirtschaft: Basics der Unternehmensgründung und -führung</li><li>- Kultur: Mehr als ein Schlagwort: Interkulturelle Kompetenz</li><li>- Medizin: Unterkünfte bei Katastrophen und Krisen</li><li>- Geoinformatik: GIS-Labor</li><li>- Grundlagen des Lebenszyklusmanagements</li><li>- Grundlagen der Nachhaltigkeit nach DGNB</li></ul>

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

**MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE**

- BAUGESCHICHTE
- ARCHITEKTURGESCHICHTE
- KUNSTGESCHICHTE
- DESIGNGESCHICHTE
- BAUAUFNAHME
- RENOVATION/DENKMALPFLEGE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

## MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MA.M5.2 ARCHITEKTURGESCHICHTE

MA.M5.3 ARCHITEKTURGESCHICHTE

**Modulfach:** ma.m5.2 und ma.m5.3

Semester	2./3.
Studiengang	Master
Turnus des Modulfachs	Jedes Semester
Dauer des Modulfachs	1 Semester
Art des Modulfachs	Pflicht
Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)	-

ECTS-Punkte	2 x 5 CP
Studentischer Workload/ Präsenzzeit	2 x 150 h / davon 4 SWS Präsenz wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
Lehrform	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
Lehrsprache	Deutsch
Prüfungsform(en)	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Prüfungsdauer	je nach Prüfungsform: Vgl. BB MA Architektur §10 Vgl. AT PO §15
Voraussetzung zur Vergabe von CP	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

Verantwortliche(r) des Modulfachs	Prof. Dr. Bürklin
Lehrende/DozentInnen	Prof. Dr. Bürklin, Prof. Mer, Prof. Thesing N.N.

**Modulfach:** Architekturgeschichte

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- vertieftes und kritisches Wissen über ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der Architektur</li><li>- fundierte Kenntnis über die kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen von Architektur</li><li>- Wissen über ausgewählte gestalterische, funktionale und räumliche Aspekte von Architektur</li><li>- erweiterte Kenntnis über die komplexen Zusammenhänge funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen</li><li>- vertieftes Wissen um theoretische und weltanschauliche Aspekte des Raumes</li></ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- detailliertes Verständnis um geschichtliche Zusammenhänge</li><li>- kritisches Hinterfragen sozialer und kultureller Wechselwirkungen von Gesellschaft, Technik, Wissenschaft und Architektur</li><li>- integratives Wissen über funktionale, räumliche und konstruktive Anforderungen an Architektur</li><li>- Erschließen von übergeordneten historischen und theoretischen Zusammenhängen</li><li>- kreatives Weiterdenken und Umsetzen der aufgeworfenen Fragestellungen</li></ul> <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- selbständiges und gemeinschaftliches Erarbeiten von Inhalten</li><li>- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen/Interaktion</li><li>- kritische Reflektion</li><li>- Präsentation erarbeiteter Inhalte</li></ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der Architektur  Kulturelle, soziale und politische Aspekte der Architektur  Ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

- BAUORGANISATION
- PROJEKTMANAGEMENT
- BAUBETRIEB
- BAURECHT/INTERNATIONALES BAURECHT
- FACILITY MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

## MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

### MA.M6.3 PROJEKTMANAGEMENT

**Modulfach:** ma.m6.3 - Projektmanagement

<b>Semester</b>	3.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	7 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	210 h/ davon 2 SWS (2 V) Präsenz wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Präsentation und mündl. Prüfung
<b>Prüfungsdauer</b>	ca. 20 Min. (vgl. AT PO §16)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prof. Weischer
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Prof. Weischer, N. N.

**Modulfach:** ma.m6.3 - Projektmanagement

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- fundiertes Wissen über die grundsätzliche Durchführung einer Projektentwicklung von der Initiierung, über Standortanalyse, Developmentrechnungen und Wirtschaftlichkeitsanalysen bis hin zur Machbarkeitsstudie</li><li>- Developmentrechnungen und deren finanzmathematische Grundlagen</li><li>- vertieftes Wissen über die Grundlagen und Bedeutung der Immobilienwirtschaft in Deutschland und dem europäischen Ausland</li><li>- Kenntnisse über die Methoden und Prozesse der Projektentwicklung (Standort-, Wettbewerbs-, Risiko-, Wirtschaftlichkeitsanalysen, etc)</li><li>- Wissen über die Grundlagen und Verfahren der Wertermittlung in Deutschland und dem europäischen Ausland</li><li>- Einführung in die Bau- und Immobilienfinanzierung</li><li>- Vertiefung in Fragen des Bau-Projektmanagements und Spezialgebiete des Baubetriebs</li></ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellen eines Businessplans</li></ul>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Grundlagen der Immobilienwirtschaft, der Bauprojektentwicklung, der Baufinanzierung und der Wertermittlung von Immobilien. Im Rahmen eines überschaubaren, selbstgewählten Projekts wird eine Projektentwicklung von der Machbarkeitsstudie mit Mikro- und Makrostandortanalyse bis hin zu Development- und Residualrechnung, sowie Vermarktung simuliert. Immobilienwirtschaftliche Grundkenntnisse und finanzmathematische Methoden Kosten-, Termin- und Organisationsmanagement

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

MA.M7.2 ERGÄNZUNGSSEMINAR

MA.M7.3 ERGÄNZUNGSSEMINAR

**Modulfach:** ma.m7.2 und ma.m7.3 - Ergänzungsseminar

<b>Semester</b>	2. und 3.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	-

<b>ECTS-Punkte</b>	2 x 2 CP
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	2 x 60 h/ davon 2 SWS Präsenz wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Vorlesung/Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	i.d.R. Deutsch (z.T. Englisch)
<b>Prüfungsform(en)</b>	Leistungsnachweis
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	erfolgreicher Leistungsnachweis

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Verschiedene ProfessorInnen/ Lehrbeauftragte

**Modulfach:** ma.m7.2 und ma.m7.3 - Ergänzungsseminar

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> - erweitertes fachspezifisches Wissen je nach Thema  <b>Sozialkompetenzen/Eigenkompetenzen:</b> - selbständiges und gemeinschaftliches Erarbeiten von Inhalten - Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen/Interaktion - kritische Reflektion - Konversation und Diskussion über die erarbeiteten Inhalte
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Die Kurse des Modulfachs ma.m7.2/.3 sind ein vielfältiges, wechselndes und spezialisiertes seminaristisches Angebot an die Studierenden aus der und für die Praxis.  Beispiele:  - Architekturfilm - filmisches Entwerfen - Grundlagen der Denkmalpflege - Nachhaltige Aspekte in der räumlichen Planung - Das öffentliche Bau- und Bauplanungsrecht erfolgreich anwenden - Baurecht aktuell - Neuerungen in der VOB und der HOAI 2009 - und weitere  - Studierende können sich auch in der Hochschullandschaft (Universität/Kunstakademie) kompatible Leistungen auf eigene Initiative anrechnen lassen

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MASTERTHESIS

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

MA.WM.1 - WAHLMODUL

MA.WM.2 - WAHLMODUL

MA.WM.3 - WAHLMODUL

**Modulfach:** ma.wm.1, 2 und 3 - Wahlmodul

<b>Semester</b>	1., 2. und 3.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	1 Semester
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	Aus den Bereichen M1 - M6 sind im Master-Studium insgesamt 3 Wahlmodulfächer zu belegen. Dabei dürfen maximal zwei Wahlmodulfächer aus einem Modulbereich stammen (vgl. Master-Prüfungsordnung § 12 Abs. 3)

<b>ECTS-Punkte</b>	4 CP
<b>Studentischer Workload / Präsenzzeit</b>	120 h/ davon 4 SWS Präsenz wöchentlich (in der Vorlesungszeit)
<b>Lehrform</b>	Seminar/event. verpflichtende Exkursion
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
<b>Prüfungsdauer</b>	-
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Dekanat
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Verschiedene ProfessorInnen/ Lehrbeauftragte

**Modulfach:** ma.wm.1, 2 und 3 - Wahlmodul

<b>Kompetenz-Ziele</b> „learning outcome“	<b>Fachkompetenzen:</b> - vertieftes Fachwissen in den jeweiligen Themen  <b>Methodenkompetenzen:</b> - Anwendung verwandter Themen bei den Kernkompetenzen  <b>Sozialkompetenzen / Eigenkompetenzen:</b> - vertiefte selbständige Recherche - Teamarbeit
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	Spezialthemen aus den Bereichen der Module m1-m6 (Gestalten und Darstellen, Gebäudeplanung und Stadtplanung, Konstruktion, Allgemeine wissenschaftliche Grundlagen, Geschichte und Theorie, Bauausführung und Management).  Beispiele: - Architekturkommunikation, Erstellen einer eigenen Homepage - Experimente raumbildender Kunst - Entwurfsbegleitende Lichtplanung in Theorie und Praxis - Digitale Fabrikation - Klima- und Stadtforschung „Form follows Climate - Parametrischer Urbanismus“+ „Ideal Patterns“ - Nachhaltigkeitsaspekte im Hochhausbau - Bauen mit textilen Baustoffen - Kunstgeschichte: Jenseits von Malerei und Skulptur - Terragni entwerfen: Das Danteum; die göttliche Komödie und die faschistische Moderne - Risikomanagement für Architekten (aus juristischer Perspektive) - Berechnung und Optimierung von Lebenszykluskosten - Bauen im Öffentlichen Raum - etc.

MODUL 2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODUL 3 - KONSTRUKTION

MODUL 4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODUL 5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODUL 6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODUL 7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER  
HOCHSCHULLANDSCHAFT

WAHLMODUL - WAHLMODUL AUS BEREICHEN M1 - M6

**MASTERTHESIS**

MASTERABSCHLUSSARBEIT

MA.TH.4 - MASTERTHESIS

**Modulfach:** ma.th.4 - Masterabschlussarbeit

<b>Semester</b>	4.
<b>Studiengang</b>	Master
<b>Turnus des Modulfachs</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Modulfachs</b>	18 Wochen
<b>Art des Modulfachs</b>	Pflicht
<b>Voraussetzung zur Teilnahme (Vorkenntnisse)</b>	vgl. Master-Prüfungsordnung § 14

<b>ECTS-Punkte</b>	28 CP (Anteil an der Gesamt-Note des Master-Studiums)+ 2 CP Thesisseminar (Ausgabe der Arbeit + Begleitung der wissenschaftlichen Arbeit durch betreuende/n Professorin)
<b>Studentischer Workload/ Präsenzzeit</b>	840 h/60 h keine Präsenzzeit
<b>Lehrform</b>	Eigenständige Leistung der Studierenden
<b>Lehrsprache</b>	i.d.R. deutsch
<b>Prüfungsform(en)</b>	Dokumente (schriftlich + digital) und Kolloquium in Form einer Präsentation
<b>Prüfungsdauer</b>	i.d.R. 30 - 45 Min. (vgl. Master-Prüfungsordnung § 13 und § 15)
<b>Voraussetzung zur Vergabe von CP</b>	Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0/ „ausreichend“

<b>Verantwortliche(r) des Modulfachs</b>	Prüfungsausschuss
<b>Lehrende/DozentInnen</b>	Alle ProfessorInnen

**Modulfach:** ma.th.4 - Masterabschlussarbeit

<b>Kompetenz-Ziele „learning outcome“</b>	<p>In der Masterthesis werden aufbauend auf den im Masterstudium erworbenen wissenschaftlichen Grundlagen und dem Wissen des Bachelorstudiums die Kenntnisse auf weitere ausgewählte Fachgebiete wesentlich erweitert und vertieft.</p> <p>Zu einer komplexen Problemstellung werden wissenschaftliche Besonderheiten, Theorien und Prozesse integrativ aufbereitet, in den übergreifenden Zusammenhängen definiert und speziellen Fragestellungen neu interpretiert.</p> <p>Die Masterthesis soll die zur Erstellung einer architektonischen Planungsaufgabe erforderlichen künstlerischen Fähigkeiten und technischen Kenntnisse des Prüflings belegen.</p>
<b>Inhalt des Modulfachs</b>	<p>Ein komplexes architektonisches Thema ist in seinem kulturellen, geistigen, historischen, sozialen, ökonomischen und umweltspezifischen Kontext wissenschaftlich unter Anleitung des betreuenden Professors/der betreuenden Professorin zu erfassen und dementsprechend zu untersuchen.</p> <p>Die vom Prüfling selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Methodik zu erarbeitenden Leistungen sollen als Resultat einen Lösungsvorschlag von architektonischer Gesamtqualität an der Schnittstelle von künstlerischer Vision, gesellschaftspolitischer Relevanz und technischer Realisierbarkeit aufzeigen.</p>

